

Umgang und Regeln bei der Verwendung von Teams/ Videokonferenzen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
Schülerinnen und Schüler,

um den schulischen Lernerfolg bestmöglich zu gewährleisten, wurde die Lernplattform Teams vom Schulträger kostenlos zur Verfügung gestellt. Am Gymnasium Herkenrath wird sie – insbesondere während der Pandemie – nicht nur für die Aufgabenstellung und das Einsammeln derselben genutzt, sondern leistet mit der Videokonferenzfunktion einen wichtigen Beitrag zu einem adäquaten, zielführenden Ersatz des Präsenzunterrichts.

Wir können uns zwar nicht „live“ in der Schule begegnen, jedoch bietet uns gerade der Videounterricht die Möglichkeit des direkten Austauschs und des sozialen Interagierens. Wir sehen uns – und das gemeinsam – wir sprechen miteinander in unserer Kurs- bzw. Klassengemeinschaft: ein hohes Gut, das wir sowohl pädagogisch für sehr wichtig erachten und das auch dem Lernerfolg eines jeden Schülers zuträglich ist. Gemäß unserem Leitbild möchten wir insbesondere durch die Videokonferenzen für alle weiterhin „ansprechbar, persönlich und nah“ sein.

Wie in jedem sozialen Miteinander müssen klare Regeln, Werte und Normen gelten, um einen reibungslosen Umgang, aber auch den Lernerfolg zu gewährleisten. Respekt, Höflichkeit, Freundlichkeit und ein gemeinschaftliches Miteinander stehen bei uns am Gymnasium Herkenrath an erster Stelle!

Im Folgenden finden Sie und ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, einen kurzen Regelkatalog. Dieser ist zwingend durchgängig einzuhalten:

Regeln für die Nutzung von Teams

1. Microsoft Teams nutze ich **ausschließlich** für **schulische Angelegenheiten**.
2. Ich nutze Chatfunktionen in Teams niemals, um schlecht über Mitschüler*innen und/oder Lehrkräfte zu sprechen.
3. Ich teile keine unangebrachten und/ oder illegalen Inhalte. Die Verbreitung und das Versenden von belästigenden, beleidigenden oder bedrohenden Inhalten sind verboten.
4. Ich „spamme“ nicht und gebe mich niemals als jemand anderes aus.
5. Ich beleidige niemanden, ich bin höflich und fordere es auch von Mitschüler*innen ein. Zum höflichen Umgang gehört außerdem, dass ich meine Kamera einschalte – ich zeige mich und sehe die anderen.
6. Ich respektiere die Privatsphäre meiner Mitschüler*innen und Lehrer*innen und schneide bei Videokonferenzen niemals unerlaubt mit – dies gilt ebenso für Bildschirmfotos sowie Screenshots. Ich filme und fotografiere niemanden gegen seinen/ihren Willen und nicht ungefragt. Erst recht schicke ich keine unerlaubten Mitschnitte weiter.
7. Ich schalte meine **Kamera** ein, damit meine **Anwesenheit** überprüft werden kann. Bei ausgeschalteter Kamera kann meine Anwesenheit nicht erfasst werden und meine Mitarbeit nicht ausreichend überprüft/bewertet werden.
8. Ich helfe niemandem bei Regelverstößen, melde mich bei Problemen und hole mir Hilfe.

Regeln für die gemeinsame Arbeit, vor allem während Videokonferenzen

1. Ich höre die Anweisungen der Lehrkraft vollständig an. Ich wechsele erst nach der vollständigen Anweisung den Tab, den Channel, das Pad usw.
2. Ich nutze den **Chat** während der **Videokonferenz** nur für **inhaltliche** oder **technische Rückfragen**.
3. Ich **konzentriere** mich auf den Unterricht und **beteilige mich aktiv** daran.
4. Ich habe keine parallelen Tabs geöffnet und shoppe oder spiele nebenher.
5. Ich schalte niemand anderen stumm oder lösche sein geschriebenes Wort – ich halte niemandem den Mund zu!
6. Ich höre andern zu und beziehe mich auf sie – ich tausche mich mit Mitschüler*innen aus.
7. Ich halte die bekannten Gesprächsregeln aus dem Unterricht ein (u.a. kein Reinrufen, melden für Wortbeiträge).
8. Ich unterlasse jegliche Handlung, die die Privatsphäre einer anderen Person beeinträchtigt.
9. Ich spiele nicht mit den möglichen Einstellungen während der Videokonferenz (z.B. Hintergründe, Emojis, etc.).

Ich bin mir dessen bewusst, dass bei begründetem Verdacht auf Missachtung dieser Regeln die Schule meine Chatverläufe einsehen kann. Mein Fehlverhalten hat in jedem Fall Konsequenzen und zwar:

Das gemeinsame Lernen ist unter erschwerten Bedingungen der Pandemie nur möglich, wenn Lehrer und Schüler gemeinsam am Lernfortschritt arbeiten. Verstöße gegen die genannten Teams-Nutzungsregeln gehören nicht an das Gymnasium Herkenrath. Die Lehrer, die verantwortlich für den Unterricht sind, geben die Regelverstöße an die Schulleitung weiter.

Die Schulleitung wird bei Regelverstoß disziplinarisch tätig und das Spektrum der Ordnungsmaßnahmen in vollem Umfang nutzen, um einen sicheren Rahmen im Digitalunterricht zu schaffen: Vom **schriftlichen Verweis (§ 53 Abs. 3 Nr.1 SchulG NRW)**, über **Ausschluss vom Unterricht** bis zur **Androhung der Entlassung von der Schule (§ 53 Abs. 3 Nr.4 SchulG NRW)** werden Ordnungsmaßnahmen ergriffen.

Das Persönlichkeitsrecht und das Recht am eigenen Bild müssen unbedingt und durchgängig eingehalten werden. Handlungen, die anderen Schaden zufügen oder die gegen allgemeingültiges Recht verstoßen (z.B. Verbreitung kinderpornographischer Inhalte, rechtsradikaler Parolen, o. ä.), werden – je nach Falllage – auch zur polizeilichen Anzeige gebracht.

Mit gemeinsamen Anstrengungen, Verantwortungsbewusstsein und gegenseitigem Respekt werden wir als Schulgemeinde diese schwierige Zeit überbrücken und auch im Distanzunterricht erfolgreich die Lernziele erreichen.

Mit freundlichem Gruß

Arbeitskreis „Digitale Schule“ und Schulleitung
(Stand Januar 2021)